

Eine Gasse, die Leben rettet



Die Autobahnpolizeistation Mühldorf veranstaltete zusammen mit den benachbarten Hilfs- und Rettungsorganisationen auf dem Parkplatz des Autohofes Frixing an der Anschlussstelle Mühldorf-Nord der A94 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Rettungsgasse“, um das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer für solche Situationen zu schärfen.

Angehörige der Autobahnpolizeistation Mühldorf, der Feuerwehr Altmühldorf, des Bayerischen Roten Kreuzes Mühldorf und der für die A94 zuständigen Straßenmeisterei Neuötting informierten auf dem Parkplatz des Autohofes Mühldorf die Verkehrsteilnehmer zum Thema Rettungsgasse. Gemeinsames Ziel war es, soviel Bürger wie möglich zu diesem wichtigem Thema zu erreichen, kann doch die verlorene Zeit erheblichen Einfluss auf die Überlebenschancen der Unfallopfer haben.

Am Informationsstand wurden Broschüren des Innenministeriums zum Thema Rettungsgasse verteilt und mit den Fahrzeugführern, vom privaten Pkw-Fahrer bis zum Lkw-Berufskraftfahrer, aber auch mit den Mitfahrern aufklärende und interessante Gespräche geführt. Es zeigte sich in den Unterhaltungen, dass den meisten die Notwendigkeit einer Rettungsgasse sehr wohl

bewusst ist. Aber es stellte sich auch heraus, dass nicht allen bekannt ist, dass eine Rettungsgasse bereits dann zu bilden ist, sobald der Verkehr stockt und auch Unsicherheit zum Teil darüber herrscht in welche Richtung man zur Seite fahren muss. Die notwendigen Informationen hierüber wurden dankend angenommen und es herrschte am Informationsstand reges Interesse.

Zudem konnten vor Ort die Einsatzfahrzeuge von Polizei, Feuerwehr und BRK besichtigt werden. Die Straßenmeisterei hatte zudem einen Vorwarnanhänger aufgestellt. An die Kinder wurden Malbücher, Schlüsselanhänger, aber auch reflektierende Kinderwarnwesten als Geschenk für ihre Geduld beim Warten auf ihre interessierten Eltern verteilt. Die Polizei und die Hilfs- und Rettungsorganisationen zeigten sich erfreut über das große Interesse und die positive Resonanz in der Bevölkerung.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dieser Veranstaltung möchte die Autobahnpolizeistation Mühldorf auf das richtige Verhalten nochmal hinweisen:

- Eine Rettungsgasse muss gebildet werden, sobald der Verkehr ins Stocken gerät und nicht erst, wenn dieser zum Erliegen kommt oder sich ein Einsatzfahrzeug nähert!
- Die Gasse muss immer zwischen dem äußerst linken Fahrstreifen und dem bzw. den rechten Fahrstreifen gebildet werden!
- Die Gasse muss so breit sein, dass auch große Feuerwehr- und Bergungsfahrzeuge passieren können!
- Vermeiden sie Fahrstreifenwechsel und beobachten Sie aufmerksam das Verkehrsgeschehen, insbesondere im Rückspiegel!
- Halten sie weiterhin die Gasse offen, auch wenn ein

Einsatzfahrzeug durchgefahren ist. Es könnten weitere kommen!

Das Nichtbilden oder nicht genehmigte Durchfahren einer Rettungsgasse wird mit einem erheblichen Bußgeld geahndet und kann bis zum Fahrverbot führen.